



Situationen filmisch auflösen

Eine Handlung – viele Möglichkeiten

Die Schachspiel-Szene ist in unterschiedlichen Einstellungen gefilmt. Man sagt, die Situation ist „filmisch aufgelöst“.



Bild 1

Hier sieht der Zuschauer die gesamte Situation in einer Übersichtseinstellung.



Bild 2

Hier liegt die Aufmerksamkeit auf einem bestimmten Spieler.



Bild 3

Und hier sieht der Zuschauer nur das Gesicht des Spielers.



Bild 4

Die Kamera kann Personen oder Objekte in den Mittelpunkt rücken, wie hier das Spielbrett.



Situationen filmisch auflösen

Verschiedene Einstellungen sparen Filmzeit

Durch die filmische Auflösung kann man mithilfe von Einstellungen die Zeit verkürzen, die eine Handlung in Wirklichkeit dauert. Die Einstellungen bilden jeweils nur einen ausgewählten Ausschnitt des Schulwegs ab. Voraussetzung: Der Handlungsablauf muss verständlich bleiben.



Bild 5

In einer Einstellung kann man zeigen, wie der Schüler das Haus verlässt.



Bild 6

In der nächsten sehen wir, wie der Schüler an der Bushaltestelle auf den Bus wartet. Er hat den Ort gewechselt und es ist Zeit vergangen.



Situationen filmisch auflösen



Bild 7

In dieser Einstellung steigt er in den Bus.



Bild 8

Dann sehen wir ihn im Bus sitzen.



Bild 9

Mit der nächsten Einstellung ist wieder Zeit vergangen und es wird wieder ein Ortswechsel vollzogen: Der Schüler kommt auf dem Schulhof an.



Bild 10

Schließlich sehen wir den Schüler in der Klasse sitzen.